

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1811**

12.6.1811

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 12. Juny 1811.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Als Verrechner des Erziehungs-Fonds der Mosaischen Glaubensgenossen ist der hiesige Schuhbürger und Handelsmann Isaac Kron Ettlinger aufgestellt.

Karlsruhe, den 7. Juny 1811.

Großherzogl. Stadtmant.

Graf von Benzel Sternau.

Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Karl Pfrangische Behausung dahier in der Rittergasse, einerseits der mittlere Birkel, andererseits Schneidersmeister Marbe, vornen die Rittergasse, hinten Hofschneider Frey wird Montags den 17. Juny Vormittags 9 Uhr wegen der Erbvertheilung endgültig versteigert. Dieses Haus begreift nebst einem Keller auch noch einen Hof- Gartenplatz und Holzremis in sich. Bei der Steigerung selbst, welche in der Pfrangischen Behausung vorgenommen wird, können die Steiglustigen die nähere Verkaufsbedingnisse vernehmen.

Karlsruhe, den 6. Juny 1811.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Karlsruhe. [Wirthshaus-Versteigerung.] Nach ertheilter obervormundschaftlicher Erlaubnis wird die zweistöckige Behausung mit temporärer Wirthschafts-Gerechtigkeit zum Karlsruher Hof dahier, mit einem neuen Anbau, einen neu gewölbten und einen Balken-Keller, welche im untern Stock 3 Zimmer und 1 Alkov und im 2ten Stock 9 Zimmer und 1 Kammer, auch 3 Mansartenzimmer und Stallung zu 12 Pferden hat etc. Donnerstags den 27. dieses Monats Juny Vormittags um 9 Uhr in dem Karlsruher Hof selbst an den Meistbiethenden zu Eigenthum öffentlich versteigert werden, wobei bemerkt wird, daß sich Fremde Steigerer mit amtlichen Vermögensattesten auszuweisen haben. Den Tag darauf werden auch die vorhandene Fässer und sonst zur Wirthschaft gehörige Fahrniß versteigert werden.

Karlsruhe, den 6. Juny 1811.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Karlsruhe. [Waldhörner-Versteigerung.] Den 25. d. M. Morgens 9 Uhr werden 10 Stück gekrauchte, dennoch ganz gute Waldhörner in dem Groß-

herzoglichen Zeughaus dahier an den Meistbiethenden öffentlich versteigert werden.

Pacht-Anträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Waldgasse sind auf den 23. July 2 Logis zu vermieten, bestehend für den mittlern Stock in 4 Zimmern, Kammer, Küche, Keller und im obern Stock 3 Zimmer, Alkov, Küche und sonstige Bequemlichkeiten, und ist das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Schlossermeister Georg Etubach in der neuen Herrengasse ist der obere Stock zu vermieten, besteht in 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Holzremis, halben Keller und Speicherkammer, und kann auf den 23. July bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Wilhelm Braunwarth ist ein Logis für ledige Herrn mit Kost und Bett zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Anstreicher Kammerer in der Waldgasse ist ein Logis mit Bett und Meubel sogleich oder bis den 1. July zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Gottlieb Arlety ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus, Holzremis nebst andern Bequemlichkeiten im Ganzen oder Theilweise auf den 23. July zu vermieten.

Kommerzial-Anzeigen.

Karlsruhe. [Empfehlung] Lehnkutscher Andreas Frohmüller benachrichtigt ein hochverehrliches Publikum, daß er sich vor Kurzem hier etablirte und in der langen Straße in der Rose wohnt. Er empfiehlt sich als Handwerker aufs beste und bittet um geneigten Zuspruch.

Vickesheim. [Gefährt-Gelegenheit.] Jakob Schwing, Lammwirth in Vickesheim, auf halbem Weg zwischen Karlsruhe und Rastadt, benachrichtigt hierdurch das verehrliche Publikum, daß er Chaisen und Pferde hält, um von Vickesheim aus an jeden beliebigen benachbarten Ort zu fahren, wobei er billige Bedienung verspricht.

Karlsruhe. [Gefundene Schuhe.] Bei Untertogenern sind vor einigen Tagen 3 neue Schuhe im Laden stehen geblieben, wer sich mit dem vierten dazu legitimiret, kann sie wieder in Empfang nehmen.

Heinrich Fellmeth.

Die Süd-deutschen Miscellen für Leben, Literatur und Kunst, herausgegeben von W. F. Neufues,

welche seit dem 1ten Januar des laufenden Jahrs zweimal jede Woche in Carlsruhe erscheinen, und auf allen deutschen Postämtern, so wie in allen soliden Buchhandlungen um einen Preis zu haben sind, der mit dem Preise dieser Zeitschrift an dem Orte ihrer Erscheinung (zwei Gulden rheinisch vierteljährlich, und acht Gulden für den ganzen Jahrgang) in billigem Verhältniß steht, sind bis jetzt zu 45 Nummern gelangt. Da das Halbjahr seinem Ablaufe nahe ist, so machen wir das Publikum auf den Inhalt dieser Blätter aufmerksam, damit die neuen Bestellungen auf dieselben zur Zeit einkaufen können.

Januar. Nro. 1. Säkular-Erinnerungen. — Die glücklichen Inseln. — Fragmente aus einem künftigen Wörterbuch der Liebe. — Nachrichten aus Frankreich. — Charade von Sancho-Pansa. Nro. 2. Der portugiesische Dichter Manoël, eines der merkwürdigsten und letzten Opfer der Inquisition. — Die glücklichen Inseln. Forts. — Wunsch. Nro. 3. Gallerie der süd-deutschen Hauptstädte. München. — Der Dichter Manoël. Forts. — Die glücklichen Inseln. Forts. — Naivität eines Gefandten. — Nachrichten aus Paris. Nro. 4. Süd-Deutschlands Zukunft. — Sonnenstrahlen aus den Saturnus-Zeiten. — Das Drei-Königs-Fest. — Der Dichter Manoël. Schluss. Nro. 5. Die Wunder. — Die Prozession der Heiligen nach der Münze, eine Szene aus Saragossa. — Nachrichten aus Carlsruhe. Nro. 6. Numismatische Fragmente. — Die Wunder. Schluss. — Der Bruchler. — Nachrichten aus Carlsruhe. — Beilage des Titel-Kupfers, mit Erklärung. Nro. 7. Ständebild über das glückliche Loos des Schneiders, gehalten bei Einweihung einer neuen Zunftlade, von Meißter Desterlin. — Die Prozession der Heiligen. Schluss. — Fragmente aus dem künftigen Wörterbuch der Liebe. — Gedanken. Nro. 8. Rußlands Eintritt in die europäische Politik. — Bayonne in seiner höchsten Glanzperiode. — Diplomatische Anekdoten. — Notizen. Nro. 9. Paromythien. — Rußlands Eintritt in die europäische Politik. — Nachrichten über das Erziehungs-Wesen in Laputa. — Notizen über England und Frankreich.

Februar. Nro. 10. Unglückliche Trümmer alter Völker. — Rußlands Eintritt in die europäische Politik. — Notizen über Frankreich und Italien. Nro. 11. Warnende Sage aus der Vorzeit von Masloka. — National-Sage. Spanier. — Der Schlaf. — Nachrichten aus Laputa. — Logogroph. Nro. 12. Ansichten von Amerika. Meriko. — Der Demant. — Bayonne in seiner höchsten Glanz-Periode. — Notizen aus England und Frankreich. Nro. 13. Die Mu-

sik bei den Griechen und Chinesen. — Gallerie der süd-deutschen Hauptstädte. — Ansichten von Amerika. Nro. 14. Ueber zwei kolossale Werke unsrer Zeit. — Ueber Herrn Weindrenners großes architektonisches Werk. — Bayonne. — Notizen über Frankreich. Nro. 15. Der Orden der Weintrinker. — Bayonne. Nro. 16. Gesang, als Mittel zur Volks- und Menschen-Bildung, von Ewald. — Ueber zwei kolossale Werke unsrer Zeit. — Der Winter 1810. auf 1811. in Paris. Nro. 17. Ueber die Kunst, Bekanntschaften zu machen. — Kurze Lebensgeschichte des blinden Violin-Spielers Conradi, von Ewald. — Der Winter 1810. auf 1811. in Paris.

März. Nro. 18. Briefe aus Sicilien. Palermo. — Ueber die Kunst, Bekanntschaften zu machen. — Brief des Großherzogs von Frankfurt an einen Doctorschulmeister. — Der Winter 1810. auf 1811. in Paris. Nro. 19. Fragmente über die Türkei. 1. Audienz bei dem türkischen Groß-Admiral. — Briefe aus Sicilien. — Notizen aus Paris. Nro. 20. Herr Bstl und der Graf von Eymont, eine wahre Geschichte. — Fragmente über die Türkei. 2. Isaac Bey. 3. Ueber die ministeriellen Bureaus der Türken. 4. Die Griechinnen. — Königliche Gedanken einer Königin. — Notizen über Italien, das Vorgebirge der guten Hoffnung, Batavia und Porto-Ricco. Nro. 21. Welches ist der beste Gebrauch, den ein Mann, der keine Kinder und dürftigen Verwandten hat, von einem Vermögen von 100,000 Gulden machen kann? — Ueber den Verlust von Isle de France. — Notizen über Rastadt, Bähl, Offenburg. Nro. 22. Trost in der Zeit, Paromythien. — Fragmente über die Türkei. 5. Feuersbrünste in Konstantinopel und Resignation der Orientalen. Nro. 23. Chateaubriand's Reise von Paris nach Jerusalem. — Miscellen für die Geschichte des Ezer-Nochts. — Der Pariser Carnaval von 1811. Nro. 24. Worte zu ihrer Zeit. — Der Tausch von L. U. — Fragmente über die Türkei. 6. Die Todtenfelder der Türken. — Notizen über Frankreich und Spanien. Nro. 25. Heinrich IV. am Wochenbett seiner Gemahlin, Maria von Medicis, von ihrer Hebamme erzählt. — Diplomatische Anekdoten. — Die Todtenfelder der Türken. — Notizen über Frankreich, England, die Juden u. s. w. Nro. 26. Schreiben an meinen Mäntel über die Kunst, Bekanntschaften zu machen. — Die Ruinen von Sparta von Chateaubriand. — Kleine historische Notizen. 1. Cromwell. — Nachrichten über Baden; dabei Intelligenz-Blatt Nro. 1.

April. Nro. 27. Der Zauberer, eine wahre Geschichte. — Die Ruinen von Sparta. — Ehrerbietige Vorstellung und Bitte an einen Theil des ehrwürdigen Publikums, das Applaudiren betreffend. — Notizen über Baden, Frankreich und die Türkei. Nro. 28. Was ich thäte, wenn ich wieder jung wüde.

Fragmente über die Türkei. 7. Charakter der Türken. — Schreietige Vorstellung u. s. w. — Nachrichten über Freiburg. Nro. 29. Die Liebenden von Teruel. — Nachrichten aus Freiburg, und etwas über Metastasio. — Beilageblatt mit Protestationen aus München. Nro. 30. Ueber den Mißbrauch der Worte; eine Reihe von Vortlesungen, welche in der Fastenzeit gehalten worden sind. — Die Liebenden von Teruel. Nro. 31. Etwas über Akademien der Wissenschaften. — Ueber den Mißbrauch der Worte. — Diplomatische Anekdoten. — Charade. Nro. 32. Erinnerungen aus dem Feldzug von 1809. — Charakter der Türken. Nro. 33. Das Gelübde; eine nordische Sage von dem Baron de la Motte Fouqué. — Erinnerungen aus dem Feldzug von 1809. — Correspondenz, ein Epigramm. — Nachrichten aus Florenz. Nro. 34. Vorschlag zu einem Winnegericht, an die Frauen. — Erinnerungen aus dem Feldzug von 1809. Mai. Nro. 35. Blicke auf die Gegenwart und in die Zukunft. 1. Die Welttheile. — Ueber den Mißbrauch der Worte. — Die Naturfreundin, Epigramm. — Nachrichten aus Basel. Nro. 36. Eine Probe der Kunst, Götter zu machen. — Erinnerungen aus dem Feldzug von 1809. — Ein noch ungedrucktes Epigramm von Lessing. — An einen Fresser, von B. — Nachrichten aus Basel. Nro. 37. Hero und Leander, in der Sage dreier Völker und Zeitalter wiederholt. — Blicke auf die Gegenwart und in die Zukunft. 2. Die Nationen. — Nachrichten aus Solothurn und Düsseldorf. Nro. 38. Einige Worte über ein eben erschienenes Werk, das Privatleben Friedrich Wilhelm's II. von Preußen, betreffend. — Hero und Leander, in der Sage dreier Völker und Zeitalter. — Fressers Frage von B. — Astronomischer Aufschluß, von L. v. Dertel. Nro. 39. Neueste Nachrichten über die Unternehmungen der Wahabi's. — Erinnerungen aus dem Feldzug von 1809. — Notizen. — Nachrichten aus Paris. Nro. 40. Hebel's Schatzkästlein des rheinischen

Hausfreunds. — Blicke auf die Gegenwart und in die Zukunft. 3. Die Staaten. — Noch eine Szene aus Saragossa. — Diplomatische Denkwürdigkeiten. — Notizen. Nro. 41. Denkwürdigkeiten der Minnegerichte des neunzehnten Jahrhunderts. 1. Einige Blumen auf die Gräber von Petrarca und Laura. — Hebel's Schatzkästlein des rheinischen Hausfreunds. — Erinnerungen aus dem Feldzug von 1809. — An den reichgewordenen Star. — Die Wahrheit. Nro. 42. Ueber das Nissen. — Hero und Leander. — Erinnerung aus dem Feldzug von 1809. — Ein Prozeß, der von beiden Partheien zugleich vor demselben Richter gewonnen wurde. Nro. 43. Boccaccio's Novelle von den Liebenden von Teruel, von Friedrich. — Züge aus der spanischen Kunstgeschichte. — Notiz und Anfrage.

Juni. Nro. 44. Fragmente über Portugal, zur Schilderung der Regierungen der letzten Könige aus dem Hause Braganza. — Diplomatische Denkwürdigkeiten. — Notizen. Nro. 45. Die eifernden Göttinnen, eine nordische Sage, von dem Baron de la Motte Fouqué. — Erinnerungen aus dem Feldzug von 1809. — Unter Lina's Porträt, von Haug. — Nachrichten über Bern.

Fremde vom 8. bis 11. Juny. in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Madame Clerer aus Mannheim. Hr. v. Gleichenstein aus Freiburg. Hr. Kaufmann Braun aus Saarbrücken. Hr. v. Keiß aus Neuwied. Hr. Doctor Rau aus Höchst. Hr. Adokat Deder aus Rastatt. Hr. Kaufmann Ogier aus Lyon. Hr. v. Girard nebst Gemahlin, Kön. Westphälischer Gesandter in Stuttgart. Hr. Staatsrath von Davans. Hr. Graf Duvrovsky aus Mannheim. Hr. Geheimrath von Stengel aus München. Hr. v. Binz aus Cassel. Hr. Kaufmann Specht aus Bordeaux. Hr. Hofmann, Kaufmann aus Frankfurt. Hr. Hüger und Hr. Franillo, Kaufleute aus Leipzig.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 7. Juny 1811.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Das Malter	9	30	9	16	9	30	Ein Weck zu	—	6½	—	—	Das Pfund.	fr.	fr.	—	—	—	—
Neuer Kernen	9	30	9	16	—	—	1 fr. hält	—	—	—	—	Ochsenfleisch	9	9	—	—	—	—
Alter Kernen	9	30	9	16	—	—	—	—	—	—	—	Gemeines	8	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	dito zu 2 fr.	—	13	—	13	Rindfleisch	7	8	—	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	5	20	—	—	—	—	—	Luchfleisch	6	—	—	—	—	—
Altes Korn	5	—	5	—	5	20	Weißbrod zu	—	—	—	—	Kalbfleisch	8	7	—	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	6 fr. hält	1	13	1	13	Räuplingsfl	—	—	—	—	—	—
Gersten	4	21	4	24	4	48	—	—	—	—	—	Hammelfl.	8	9	—	—	—	—
Haber	4	—	4	—	3	20	Schwarzbrod	—	—	—	—	Schweinesfl.	9	9	—	—	—	—
Weißkorn	6	48	6	54	8	—	zu 5 fr. hält	1	31	—	—	Ochsenzunge	9	9	—	—	—	—
Erbfen d. Gri	1	8	—	—	1	4	—	—	—	—	—	Ochsenmaul	12	—	—	—	—	—
Linsen	1	12	—	—	1	12	—	—	—	—	—	1 Ochsenfl.	9	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	dito zu 10 fr.	4	—	4	—	1 Kalbstopf	18	—	—	—	—	—

(Viktualien: Preise.) Rindschmalz das Pfund 24 fr. — Schweineschmalz 24 fr. — Butter 20 fr. — Lichter 20 fr. — Saife 18 fr. — Unschlitt der Centner 20 fl. — fr. 9 Eyer 8 fr.